Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 52

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Adolf Immer

Architekt, Reidenbach i. S.

Nach längerem Leiden starb Sonntagmorgen, den 20. Okto- im Alter von 72 Jahren, der ganzen Berner Oberlande gut- annte, geschätzte Architekt beliebte Mitbürger Adolf Im- -Fahrni. In Oberhofen aufge- chsen, erlernte der helle Jüng- den Beruf eines Schreiners. her erlitt er bei seiner Arbeit en Unfall, dessen Folgen er lebens zu fühlen hatte, der auch nötigte, einen andern uf zu ergreifen. Der wackere, ht unterzukriegende Mann rde Architekt und wusste sich Laufe der Jahre durch ziel- wusste, solide und gründliche beit einen grossen Vertrauens- is zu gewinnen. Sehr ge- ätzt war er durch seine zeit- llige Mitarbeit auch von der firma Christian und Arnold Grünigen in Saanen. Schul- ser, Kirchen, Gasthöfe, Bau- häuser und Sennhütten geben nde von der grossen, über 40jährigen Ba ätigkeit des kundigen, verant tungsbewussten Fachmannes.

Als kantonaler Schätzer der Brandversicherungsanstalt, welches Amt der Heimgegangene drei Jahrzehnte bekleidet hatte, gewann er durch objektives Vorgehen viel Sympathie. Ein Mitarbeiter hat von ihm geschrieben: «Adolf Immer war es auch, der in uneigennütziger Art und Weise seine Kenntnisse belehrend und anspornend zur Verfügung gestellt hat. Deshalb war das kameradschaftliche Verhältnis mit all seinen Kollegen im Schätzungskreis ein sehr gutes, vorbildliches. Wie oft hat er, anlässlich einer amtlichen Bergwanderung an einem schönen Herbsttag mit seiner klaren Stimme ein Lied erschallen lassen, dass es seinen Begleitern zu einem Erlebnis wurde!»

Der Oeffentlichkeit leistete der grosse Schaffer wertvolle, vielbeachtete Dienste als Mitglied des Gemeinderates von Boltigen, als Sekretär und Vorsitzender der BGB-Partei Boltigen, ferner in der kantonalen Krankenkasse und im Amtsgericht des Obersimmentals, auch als Gründer des Handwerker- und Gewerbevereins Boltigen und als Mitbegründer der Handwerker- und Gewerbeschule in Zweisimmen.

Die treubesorgte Lebensgefährtin hatte es verstanden, dem guten aufmerksamen Gatten ein stets willkommenes, bekömmliches Heim zu schaffen. Sieben wohlerzogene Kinder, drei Söhne und vier Töchter, trauern mit ihrer Mutter um den lieben Entschlafenen. Ihnen allen unsere herzliche Teilnahme. v. G.

EUE BÜCHER

rgareta Oldevig: Im onnenland. *Als Farmers- au in Südwestafrika.* Aus dem chwedischen übersetzt von Dr. rnst Alker. 158 Seiten 15×23 n, mit 24 Kunstdrucktafeln. 46, Rüschlikon-Zürich, Albert üller Verlag, AG., Geh. Fr. 9, ebund. Fr. 12.

in Mensch mit glühendem zen — das ist der erste Ein- ck, den man von der Verfas- in dieses Buches bei der Lek- e gewinnt. Wenn ein solches z für etwas schlägt, wird der mmel weit, und alles auf die- Erde beginnt zu leuchten. dwestafrika ist das Land, das rgareta Oldevig weit besser d wahrhaftiger kennengelernt als viele Forschungsreisende, es durch die Brille der Wis- schaft betrachteten. Sie liebt ganz einfach, und das ist das heimnis, wieso es ihr gelungen Afrikas Aschenbrödel Süd- st in all seinen Tiefen zu er- nnen. Zusammen mit einer utschen Farmersfrau, die eben- wie sie selbst das Herz auf m rechten Fleck hat und «ihren ann» stellt, betrieb sie eine hafzuchtfarm. Aber sie ist auch euz und quer durch das Land zogen, hat auf diesen Expeditionen, mit der Büchse griffbereit neben sich, am Lagerfeuer unter freiem Himmel geschlafen und viele interessante Stätten und Menschen besucht, um so des afrikanischen Lebens Fülle voll auszukosten. Wenn man das Buch aus der Hand legt, sehnt man sich selber plötzlich nach den ragenden Bergen, dem Sand, der Sonne, dem Frieden, der Weite und Menschenleere des Landes mit dem prosaischen Namen Südwestafrika, eines Landes, das niemand recht kennt, der nicht dort gelebt hat, das aber jeder innig liebt, der dort eine neue Heimat fand.

Karakorum - Himalaya, *Bezwingung von Siebentausender,* von André Roch, erschienen im Rascher Verlag, Zürich.

Dieses Buch, das sich besonders als Geschenk für Bergsteiger, vor allem die anspruchsvollen, eignet, bietet in seiner Geschlossenheit ein einzigartiges Dokument. Drei schwarz - weisse Karten im Text, eine farbige Tafel und 35 Photographien erleichtern auch dem Laien die Orientierung. André Roch, der als Bergsteiger in der Schweiz zu einiger Berühmtheit gelangte, schildert in diesem Buche seine Erlebnisse in Asien, wobei er in seinem guten Stil die einzelnen Etappen lebendig zu gestalten vermag, so dass man das Buch, wenn man es einmal gelesen hat, immer gerne wieder hervorholt, um sich mit dieser für uns fremden Bergwelt vertraut zu machen.

Pflanzen,

besonders ältere Exemplare, müssen jetzt in Ihrem Garten oder in Ihrem Blumenfenster ersetzt werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an uns, wir beraten Sie gerne

Wir führen ein grosses Sortiment interessanter Topf- und Freilandpflanzen

Schreiben oder telephonieren Sie uns

Schmied + Co.

Gärtnerei: Wabern bei Bern
Telephon 5 23 88
Blumenhaus: Kornhausplatz 8
Telephon 2 09 75

IN LETZTER STUNDE

Ein Parfum

oder

Eau de Cologne

als Festgeschenk

Wildbolz

Haus der Geschenke
Bern
Marktgasse 9

Das Vertrauenshaus für
feine Juwelen, Gold und Silber
Vertretung von Uhren führender Marken
Ulysse Nardin • Zenith • Tissot • Vacheron & Constantin

Gebr. Pochon AG.
Gegründet 1801
Marktgasse 55, **Bern,** Telephon 2 17 57

GIGER

Zwei Frisuren nach dem neuen Pariser Stil, entworfen von Joseph Giger, Marktgasse 39, Bern, Telephon 3 43 23

Spiegel und Glas

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern

Bestausgeführte
Stickereien
Damenwäsche
Herrenhemden

Broderie-Chemiserie
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, 2. Etage, Bern

Alte Schweizer Graphik

PAUL VOIROL, BERN
BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT
SULGENECKSTR. 7

F. Schmidt

Werkstätten für handwerkliche Möbel
Bern
Weihergasse 7, 8 und 10